

Schwerer Verkehrsunfall auf L265: Feuerwehr rettet eingeklemmten Fahrer

Bei einem Verkehrsunfall auf der L 265 zwischen Heimborn und Mörsbach wurden mehrere Personen verletzt; der 22-jährige Fahrer eingeklemmt.

Von Polizeidirektion Montabaur (ots)

Verkehrsrisiko auf Landesstraße: Unfall beleuchtet Sicherheitsfragen

Am Freitag, den 16. August 2024, ereignete sich gegen 18:30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall auf der Landesstraße 265, die zwischen den Orten Heimborn und Mörsbach verläuft. Diese Route ist nicht nur eine wichtige Verkehrsverbindung, sondern auch ein geographisch anspruchsvoller Streckenabschnitt. Der Vorfall hat zahlreiche Fragen bezüglich der Verkehrssicherheit aufgeworfen.

Schwere Kollision zwischen zwei Fahrzeugen

Der Unfall wurde ausgelöst, als ein 22jähriger Fahrer aus Heimborn mit seinem PKW in Richtung Mörsbach fuhr. Nach Angaben der Polizei geriet er beim Durchfahren einer Rechtskurve aufgrund eines Fahrfehlers auf die Gegenfahrbahn. In der Folge kam es zu einer dramatischen Frontalkollision mit einem entgegenkommenden 28jährigen Autofahrer. Der Aufprall war so heftig, dass der Wagen des 22jährigen Fahrer mehrfach herumgeschleudert wurde und schließlich zum Stillstand auf der

Fahrbahn kam.

Retter im Einsatz

In der Folge mussten Feuerwehrkräfte der Verbandsgemeinde Hachenburg eingreifen, um den eingeklemmten 22jährigen Fahrer zu befreien. Dieser wurde mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus geflogen. Informationen über seinen Zustand sind derzeit noch nicht verfügbar. Seine beiden Insassen sowie der Fahrer des anderen PKWs zogen glücklicherweise nur leichte Verletzungen davon und wurden vor Ort vom Deutschen Roten Kreuz versorgt.

Hoher Sachschaden und Sicherheitsbedenken

Beide Fahrzeuge wurden durch die Kollision total beschädigt. Der Sachschaden wird auf eine mittlere fünfstellige Summe geschätzt. Angesichts der Schwere des Unfalls und der beteiligten Fahrzeuge stellt sich die Frage, ob präventive Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an dieser Streckenführung ergriffen werden sollten. Dies könnte in Form von Geschwindigkeitskontrollen oder der Installation von Verkehrssicherheitszeichen erfolgen, um künftigen Unfällen vorzubeugen.

Ein Aufruf zur Verkehrssicherheit

Der Vorfall ist ein ernüchterndes Beispiel für die Gefahren, die im Straßenverkehr lauern können. Fahrer sollten stets auf ihre Geschwindigkeit achten und sicherheitsbewusst fahren, insbesondere in kurvigen oder schwierig einsehbaren Bereichen. Die Polizei Montabaur ruft alle Verkehrsteilnehmer dazu auf, wachsam zu sein und die Verkehrsregeln zu respektieren, um Unfälle dieser Art in Zukunft zu vermeiden.

Für weitere Informationen oder Rückfragen steht die

Polizeidirektion Montabaur, Pressestelle, unter der
Telefonnummer 02602-9226-0 zur Verfügung.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)